

Zell, Winterthur und Bauma, 1. Oktober 2012

KR-Nr. 295/2012

A N F R A G E von Markus Schaaf (EVP, Zell), Ruth Kleiber-Schenkel (EVP, Winterthur) und Walter Schoch, (EVP, Bauma)

betreffend Administrativer Aufwand des Pflegefachpersonals

Das Pflegefachpersonal in Spitälern, Heimen und Spitex leidet immer mehr unter administrativen Aufgaben wie Datenerfassung, Einstufungen, Auskünften an Krankenkassen und Angehörige.

Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche administrativen Tätigkeiten müssen von Pflegefachpersonen erbracht werden?
2. Wie gross ist der Zeitaufwand von Pflegefachpersonen für diese Tätigkeiten, aufgeteilt für Akutspitäler, Pflegeheime und Spitex?
3. Inwiefern sieht der Regierungsrat einen Zusammenhang zwischen Datenerhebung, Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit in der Pflege?
4. Wie wird die Wirksamkeit der erhobenen Daten überprüft?
5. Welche Kontroll- und Korrekturmechanismen gibt es, welche sicherstellen, dass nicht unnötig viele und unnötige Daten erhoben werden?

Markus Schaaf
Ruth Kleiber-Schenkel
Walter Schoch

295/2012